



## Markteinführung eines Tablet-PCs für Arztpraxen von Meyer-Wagenfeld

Von medcom24

Erstellt am 1 Okt 2016 - 07:00



[1]

**Espelkamp, 19. September 2016, Meyer-Wagenfeld gibt die Markteinführung eines innovativen Tablet-Pcs für Arztpraxen, das sogenannte PraxisTAB, bekannt, das bislang in seiner Art einmalig ist. Das neue Multitool für Arztpraxen wertet Anamnesefragen aus und informiert die Patienten zielgerichtet und ausführlich über das Leistungsspektrum der Praxis. Mit dem PraxisTAB ist zudem eine unkomplizierte Bearbeitung der GOÄs möglich, was zu einer enormen Arbeitserleichterung für die Praxismitarbeiter/innen führt. Die Handhabung ist einfach und intuitiv und somit auch für Patienten geeignet, die nur wenig Erfahrung mit mobilen Endgeräten haben.**

„Wir wollten den Praxen etwas an die Hand geben, das zum einen die Praxisabläufe optimiert und zum anderen die Patienten über das Leistungsspektrum sowie über interessante Gesundheitsthemen informiert“, so Nadine Dyck und Tristan Söhngen, Produktentwickler des Unternehmens.

Um zu erfassen, was sich Ärzte von einem PraxisTAB wünschen, wurden zunächst intensive Umfragen gestartet. Die Liste der Wünsche war lang:

- Implementierung unterschiedlicher Fragebögen
- Papierlose Praxis
- Verbesserter Workflow
- Steigerung der Selbstzahlerleistungen
- Bedarfsgerechte Patienteninformation
- Imagesteigerung der Praxis

Nach einer etwa einjährigen Entwicklungsphase ist nun ein Multitool entstanden, das all diese Wünsche erfüllt. Es handelt sich dabei um ein Instrument, das vor allem von den Praxismitarbeiterinnen genutzt wird.

Mit dem PraxisTAB ist eine unkomplizierte und vor allem papierlose Bearbeitung der GOÄ's möglich. Der Patient klickt sich zunächst durch den Anamnesebogen und erhält anschließend Informationen, die genau auf seine aktuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Auf spielerische Weise wird er durch das Leistungsspektrum der Praxis geführt.

Hat er sich für eine Selbstzahlerleistung entschieden, unterschreibt er den Behandlungsvertrag direkt auf dem Display des PraxisTABs. Eine daraus generierte PDF-Datei wird an die



Praxis übermittelt und kann anschließend in der Patientenakte gespeichert werden. Auch der Patient kann auf Wunsch ein Abrechnungs-PDF an seine E-Mail-Adresse geschickt bekommen.